

04.08.09

Rundschau für das Siegerland

179 · RSI_4

Dritte Siegerländer Tour führte von Breitenbach zum Unteren Schloss – Erlös für die Intensivstation der Kinderklinik

140 Trecker und Gänsehaut-Feeling

Siegen-Breitenbach. „Das ist ja Gänsehautfeeling pur, einfach super“, sagte Engelbert Sawala. Er war bei der dritten Siegerländer Trecker-Tour für den guten Zweck der Teilnehmer mit der weitesten Anreise. Er startete am Sonntag schon um 5 Uhr in Iserlohn auf seine 110 Kilometer lange Strecke, um pünktlich zum Trecker-Gottesdienst in Breitenbach zu sein.

Obwohl es an vielen Orten um diese Zeit regnete, fanden 140 Traktoren den Weg zum Schützenhaus und konnten die Rundfahrt dann trocken, zeitweise sogar bei Sonnenschein, absolvieren. Die einstündige erste Tour führte über Kaan und Feuersbach wieder nach Breitenbach.

Viel Lob für die einmalige Landschaft

„Diese Landschaft ist ja einmalig“, gab der älteste Teilnehmer Werner Flender (81) zum Besten. In Schlangenlinien ging es beim Windrad in Breitenbach so lange hin und her, bis alle Trecker auf einmal zu sehen waren. „Das ist ja ein Wahnsinnsgeusel, am liebsten würde ich gar nicht mehr



Die dritte Siegerländer Trecker-Tour erfreute sich großer Beliebtheit – 140 Fahrzeuge waren dabei. Die weiteste Anreise hatte Engelbert Sawala, der aus Iserlohn angerollt war.

Foto: Jürgen Schade

aufhören, hier zu fahren“, lautete der Kommentar von Hartmut Krämer. Der Vorsitzende vom Technikmuseum in Freudenberg war in Begleitung zahlreicher Mitglieder der Einladung von Trecker-Tour-Organisator Jürgen Rompf gefolgt.

Jeder Teilnehmer erhielt diverse Präsente, außerdem gab es für den ältesten, die jüngste (Emely Krämer, neun Monate alt) und den weitestangereisten Teilnehmer jeweils eine Urkunde mit einer kleinen Aufmerksamkeit, die Werner Bald besorgt hatte.

Nach dem Mittagessen ging es weiter mit dem „Geleitschutz“ von zwei Polizei- und zwei Feuerwehrwagen, die alle Strafen absperreten. Die Verkehrsteilnehmer winkten geduldig. Bis zu 20 Minuten benötigte der „Bandwurm“, um an ihnen vorbeizutuckern.

Eine besondere Herausforderung stellte Kochs Ecke dar. Nach einer Schleife bei der Siegerlandhalle ging es zum Unteren Schloss, wo hunderte Menschen die Straßen säumten. Der Erlös der Tour ist für die Intensivstation der Kinderklinik bestimmt.